

B-W 2 Lysander-Noel Liermann

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl weitere Vorstandsmitglieder



Ihr Lieben,

was für ein heftiges Jahr, um politisch aktiv zu sein. Krieg in Europa, soziale Ungleichheiten und die Klimakrise schreiten immer weiter voran. Ständig gehe ich ins Bett mit dem Gedanken: Die morgige Welt kann nicht noch schlimmer aussehen, als sie es heute bereits ist. Und dann wache ich auf, und sie ist es.

Das macht mich wütend. Jede der Krisen, die wir heute erleben, wäre zu verhindern gewesen. Und doch haben sich die Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte für eine Politik des Aussitzens entschieden, anstatt präventive Maßnahmen zu ergreifen. Es war stets eine Frage des politischen Willens, nicht der gesellschaftlichen Möglichkeiten. Und anstatt die Politik zu ändern, die uns immer weiter in die Abwärtsspirale drängt, führen der neue Bundeskanzler Scholz und Finanzminister Lindner diese Politik nicht nur fort, sie verschlimmern sie. Die grüne Regierungsbeteiligung kann daran leider nicht viel ausrichten.

In solchen Momente frage ich mich dann, ob es denn einen Unterschied macht, sich politisch zu engagieren, oder ob nicht sowieso alles verloren ist. Und dann sehe ich unseren Verband als Teil von Protesten auf der Straße und, wie viele Ortsgruppen Aktionen gegen das Sondervermögen für die Bundeswehr gemacht haben - und merke, dass wir immer mehr Menschen mit unserer Themensetzung abholen und immer mehr werden. Dann denke ich: Oh doch, in diesem Verband lohnt es sich, sich zu engagieren.

Deshalb kandidiere ich erneut für das Amt des weiteren Mitglieds im Bundesvorstand.

Internationalismus im Verband etablieren

Wenn ich eins im letzten Jahr über diesen Verband gelernt habe, ist es, wie dringend wir eine politische Analyse internationalistischen Handelns brauchen. Wir können uns nicht in Lösungsansätzen einer globalen Krise in die nächsten stürzen, ohne uns als Verband einige Grundsatzfragen zu stellen. Daher möchte ich im nächsten Jahr vor allem das Grundwissen über internationalistische Ansätze mit konkreter Außenpolitik verknüpfen und im Verband breit diskutieren.

Innerhalb der Grünen Bewegung sind wir gut vernetzt und haben Freund*innen auf der ganzen Welt, mit denen ich im letzten Jahr als Internationaler Sekretär der GRÜNEN JUGEND inhaltlich diskutieren und zusammenarbeiten durfte. Aber außerhalb dessen, besonders in den sozialen Bewegungen, könnten wir als Verband deutlich besser vernetzt sein - dabei können wir gerade hier noch so viel lernen! Und wenn wir auf den Herbst schauen, in dem wir uns Sorgen über unsere Heizkosten machen müssen, sehen wir auch: In Deutschland braucht es eine soziale Bewegung, die die Ampelregierung dazu bringt, ihren Kurs hin zu einer sozialen Politik zu korrigieren. In diesem Jahr haben wir mit der Verstärkung des Austauschs mit den Aktivist*innen hinter dem Sunrise Movement bereits begonnen. Das möchte ich ausbauen und an weiterer Vernetzung arbeiten!

Solidarität Leben

Was wir in den letzten Jahren immer wieder erleben mussten: Wenn ein Krieg ausbricht, ist die Solidarität in Deutschland zu Beginn unbändig. Menschen warten an Bahnhöfen auf Ankommende und spenden Geld, Kleidung und Nahrungsmittel. Aber je länger die Krisen dauern, desto mehr ebbt die Solidarität ab. Währenddessen haben sich die Verhältnisse in den Krisenregionen aber meist nicht verbessert, sondern teilweise sogar verschlimmert. In der Ukraine herrscht weiterhin Krieg, in Syrien greift Erdogan stetig die kurdische Zivilgesellschaft an und in Afghanistan werden immer mehr Menschen ohne Prozesse bestraft. Solidarität bedeutet, nicht nur kurzfristig etwas Gutes zu tun, sondern langfristig für eine Welt zu kämpfen, in der es allen gut geht, unabhängig vom Wohnort! Die Ampel-Regierung muss jetzt dafür sorgen, dass menschenunwürdige Abschiebungen gestoppt werden, Aufnahmeprogramme gefördert und die Zivilgesellschaft vor Ort gestärkt wird. Und wir? Wir müssen sie korrigieren und kritisieren - immer dann, wenn sie ihre "menschenrechtsorientierte" Außenpolitik vergisst.

Immer dann braucht es uns, gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in Bündnissen, auf der Straße und ganz konkret vor Ort.

Dafür möchte ich ein weiteres Jahr im Bundesvorstand meine Arbeit als internationaler Sekretär fortsetzen - und ich würde mich dabei riesig über eure Unterstützung freuen. Falls ihr noch Fragen zu meiner Kandidatur habt, könnt ihr sie mir jederzeit stellen.

Bis zum Bundeskongress! Ich freue mich auf euch!

Euer Lysander

Über mich:

- überall erreichbar unter @ lysandernoel
- 23 Jahre alt
- geboren in Baden-Württemberg
- aufgewachsen in Braunschweig, Niedersachsen
- mittlerweile wieder zurück in Baden-Württemberg
- seit 2021 Mitarbeiter von Silke Gericke, MdL
- studiere Journalismus

Politisches:

- seit Oktober 2021 Mitglied & Internationaler Sekretär im Bundesvorstand
- 2020-2021 Mitglied im Wahlkampfteam zur Bundestagswahl der Grünen Jugend
- 2020-2021 Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg, erst als Beisitzer, dann als Landesschatzmeister
- 2020-2021 Mitglied des Political Platform Committee (FYEG)
- 2020 Wahlkampfkommission zur Landtagswahl der Grünen Jugend Baden-Württemberg
- 2019-2020: Koordinator der Arbeitsgruppe „Social Europe“ (FYEG)

- 2019-2020 Sprecher der Grünen Jugend Ludwigsburg